

# Protokoll der Bundesversammlung vom 06./07. Nov 2015 in Erfurt



**TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Absprache der Tagesordnung; das Protokoll der letzten Sitzung** wurde angenommen, kurze Vorstellungsrunde

**TOP 2: Bericht aus den Diözesen anhand von Tortendiagrammen**

*Es folgte eine Kandidatenkür (bringen Maoams dich zum Nachdenken...)*

**TOP 3: Präsentation der Ergebnisse der Umfrage des Bundesverbandes und Austausch über die Erkenntnisse; Vereinbarungen zum weiteren Vorgehen**

Wahrnehmungen, Perspektiven, Fragen und Problemanzeigen für die weitere Entwicklung pastoraler Berufe aus dem Blickwinkel der GemeindereferentInnen - siehe Anhang.

Ergebnisse aus dem Plenum:

Zu einem späteren Zeitpunkt die Thematik Geschieden/Wiederverheiratete KollegInnen wieder aufgreifen und überlegen, wie dies in Kommunikation mit der K IV aufgegriffen werden kann (Hintergrund: der DV Trier hat einen Brief an Bischof Ackermann geschrieben um den Umgang mit genanntem Personenkreis zu überdenken.) Hinweis: im Frühjahr auf das Rahmenstatut unter dem Fokus der veränderten pastoralen Situationen zu schauen. (Bsp. die Ungleichheit des Beerdigungsdienstes in den Diözesen).

**Vereinbarungen zum weiteren Vorgehen:**

die Rückmeldungen zu bestimmten Themen in der nächsten Bundesversammlung nochmal näher anschauen. Die Rückmeldungen kommen von den Delegierten, aber auch von unseren „Partnern“, die wir anfragen, u.a. Prof. Belok und Frau Dr. Kunz, auch weitere Diözesanreferenten (bei deren Sitzung), evtl. auch von KatHos/Ausbildungsstätten.

Dank an alle, die an der Umfrage mitgearbeitet haben!!!! Besonders auch an Regina Nagel, Hubertus Lürbke und an alle, die in irgendeiner Form mitgearbeitet haben.

Initiativantrag von den DVs Speyer und Trier: mit 13 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen sind diese Anträge nicht in die heutige Tagesordnung aufgenommen und werden in der nächsten Versammlung in die Tagesordnung aufgenommen.

**TOP 4: Zwischenbericht Kassierer, Wahl der KassenprüferInnen**

Rolf May-Seehars gibt einen Überblick über die Kasse.

2016 werden die Kosten für die 2. Bundesversammlung im Herbst, da es im Katholikentagsjahr ist, von den Diözesanverbänden selbst getragen.

KassenprüferInnen: Gabriele Fischer und Beate Fischer kandidieren und werden per Akklamation gewählt. Bei einer Enthaltung sind beide gewählt!

**TOP 5: Abonnement Magazin**

Es wurde einstimmig beschlossen:

Es besteht die Möglichkeit für Nichtmitglieder (die keine diensttuenden GR sind) und Organisationen, Institutionen etc., zum Jahrespreis das Magazin zu abonnieren.

Für KollegInnen, die nicht im Berufsverband sind, besteht die Möglichkeit für 20,- € das Magazin zu abonnieren (eine Fördermitgliedschaft kostet 15,- €)

Einzelheft: Möglichkeit, Exemplare gegen Rechnung anzufordern (z.B. Einzelpreis 4,-€ pro St., solange Vorrat reicht)

Anfragen von Mitgliedsverbänden zwecks Werbung oder für Arbeitsgruppen etc. bleiben weiterhin frei.

## **TOP 6: Berichte der Außenvertretungen, Ausblick Katholikentag Leipzig**

### Bericht vom ZDK:

Michaela berichtet von der ZDK-Sitzung im Mai. Hier wurde die Stellungnahme „Zwischen Lehre und Lebenswelt Brücken bauen – Familie in der Welt von heute“ herausgegeben. Dieses Schreiben hat ein großes Echo in Medien und social media hervorgerufen. Unter anderem haben sich dazu Bischof Oster und weitere Bischöfe positioniert. Michaela hat eine Stellungnahme dazu verfasst, diese kann im Magazin nachgelesen werden. Die Amtszeit von Alois Glück läuft ab, es gab zwei Kandidat/innen. (Inzwischen ist Thomas Sternberg neuer Präsident des ZDK).

Zur Familiensynode haben sich die Deutschen Bischöfe mit einer eigenen Stellungnahme gemeldet, bemerkenswert ist eine Entschuldigung wegen zu starkem Druck durch Moralvorschriften.

### Bericht vom Dialogprozess der Deutschen Bischofskonferenz „Im Heute glauben“ 11./12. September 2015

Michaela berichtete von der Abschlusskonferenz des sogenannten „Dialogprozesses“, der von der Deutschen Bischofskonferenz veranstaltet wurde, hier wurde das Schlussdokument verabschiedet. Michaela erzählt von mühsamen Verhandlungen aber auch deutlich spürbar verbesserter Kommunikationsstruktur als Rückmeldung der Delegierten.

### Hearing zu den Fragen der Familiensynode: „Hören – was Familien sagen“

Im Juni war Michaela nach Berlin eingeladen, um aus Sicht der Alleinerziehenden privat aber auf Vermittlung des ZDK ein 7minütiges Statement zu ihrer Familiensituation zu geben. Etwa 300 Fachleute aus der familien- und ehepastoralen Arbeit sowie zahlreiche Mitglieder der Kommission 8 (für Familie) der DBK und dem entsprechenden Arbeitskreis des Zdk waren dabei anwesend. Es gab offene und zeitgemäße Diskussionen zu den Beiträgen, 9 verschiedene Familienformen (auch z.B. schwule und wiederverheiratete Familienmitglieder) wurden sehr ernsthaft und wertschätzend angehört. Erzbischof Heiner Koch (Berlin, zu der Zeit noch Leipzig und Mitglied der Delegation der Familiensynode) fasste den Tag mit Dank für „die vielen und bewegenden Glaubenszeugnisse“ zusammen.

### Veranstaltung in den ostdeutschen Diözesen:

Auf Anfrage aus München-Freising war Hubertus zu einer Veranstaltung in den ostdeutschen Diözesen zu unserer Umfrage – Hubertus hat uns dort vertreten ohne aber die Ergebnisse der Umfrage vorweg zu erzählen, da unsere Delegierten Erst-Informationsrecht haben. Er hat über unsere Arbeit und die Hintergründe der Umfrage berichtet – im offiziellen und informativen Teil. Die Reaktionen waren sehr unterschiedlich – von annehmend und interessiert bis ablehnend. Die Erfurter und die anderen KollegInnen hat Hubertus auch zu unserer Bundesversammlung eingeladen, leider ist niemand von ihnen anwesend.

### Verein Strategie und Entwicklung in Kirche und Gesellschaft:

Der Bundesverband ist Mitglied (50,- € pro Jahr); der Verein hat sich in diesem Jahr gegründet und will Menschen vernetzen, denen nachhaltige Entwicklung der Kirche wichtig ist. Ihr Medium ist Futur2.org - eine Onlinezeitschrift.

### Arbeitnehmerkoalition:

Nach bestimmten juristischen Gegebenheiten können Gewerkschaften Mitglied in der KODA werden. Auch Berufsverbände können, wie Gewerkschaften Koalitionspartner in der Koda werden, müssten dafür aber ihre Satzung ändern (in den Bistümern). Stefan Schwer von Freiburg hat verschiedene Personen in diesem Anliegen angeschrieben und wartet auf Rückmeldungen.

### KatHo:

Marcus Steiner hat den Kontakt mit der KatHo Paderborn aufgenommen. In dem Gespräch mit Prof. Hobelsberger und Herrn Ruland, wurde der Wunsch auf Zusammenarbeit geäußert. Eine große Sorge der Hochschule sind die rückläufigen Zahlen der Studierenden. Die KatHo möchte auf dem Katholikentag in Münster mit uns zusammenarbeiten.

Alexandra Avermiddig und Marcus Steiner haben Kontakt mit dem Pauluskolleg in Paderborn aufgenommen und ein Gespräch mit Studierenden gehabt. Die Studierenden haben beklagt, dass Praktika in den Diözesen unterschiedlich vergütet werden.

In den nächsten Konferenzen wird zusammenzutragen, wie das in den einzelnen Diözesen gehandhabt wird.

Für das Protokoll

Tanja Theobald

### Abschluss des Dialogprozesses:

Gesprächskultur innerhalb der Kirche hat sich positiv verändert.

ZDK Sachausschuss Familienpolitische Grundfragen – dadurch war Michaela zum Hearing bei der DBK eingeladen. Große Wertschätzung für Glaubenszeugnisse, deren Lebensformen nicht primär den katholischen/moralischen Anspruchshaltungen entsprechen. (Michaela war als Alleinerziehende dort zum Hearing eingeladen). Bericht auch im letzten Magazin.

Es soll eine Stellungnahme der deutschen Bischöfe zur Familiensynode geben.

Ausblick Katholikentag: 25.-29. Mai 2016 in Leipzig; wir werden wieder einen Stand in der Innenstadt haben; Thematisch soll die Präsentation der Umfrage aufgegriffen werden. (Magazine mit dem Inhalt der Umfrage werden genügend zurückgehalten)

### **Bundesversammlungen 2016 und 2017:**

Frühjahr 2016: 11.-13.März in Bad Soden-Salmünster (Kloster Salmünster)

Herbst 2016: 4. – 6. Nov in Würzburg (Himmelsporten)

Frühjahr 2017: 17.-19. März in Köln, (Priesterseminar)

Herbst 2017: 17.- 19. Nov in Vallendar bei Koblenz (Forum Vinzenz Pallotti)

### **TOP 7: Verschiedenes:**

Anfrage von den Studierenden nach einem Formular im Internet, um sich als Mitglied des Berufsverbands anzumelden

### **TOP 8 Reflexion:** Liken...

Ende der Konferenz